

5. Probefläche

Eine der Natur überlassene Fläche, die mit den unterschiedlichsten Baumarten einen Urwald bildete. Zuerst stellten sich Birken, Weiden, und Ebereschen als Pioniergehölze ein. Die zweite Besiedlungswelle bildeten dann Fichte, Kiefer, Pappel und Buche. Diese Fläche war eingezäunt, so dass kein Verbiss durch Wild die Bäume schädigen konnte. Es waren verschiedene Baumarten, die sehr dicht zusammen standen und trotzdem unterschiedlich alt waren (Stufigkeit). Dadurch wurde dieser Wald sehr vital und auch gegen Umweltbelastungen viel widerstandsfähiger.



Fichte	Eberesche	Kiefer	Weide	Birke	Pappel	Buche	Aspe	Erle
147	13	12	50	75	8	140	1	17

Ergebnis unserer Untersuchung

Probefläche 1

	Schwarzerle	Eberesche
37	23	5

Probefläche 2

Grünerle	Schwarzerle
31	13

Probefläche 3

Gemeine Kiefer	Buchen	Grünerle	Schwarzerle	Birke	Fichte
20	67	7	3	1	3

Probefläche 4

Pappeln	Buchen	Fichten	Kiefern	Birken	Weiden
20	121	44	6	16	18

Probefläche 5

Fichte	Eberesche	Kiefer	Weide	Birke	Pappel	Buche	Aspe	Erle
147	13	12	50	75	8	140	1	17